

Josef Falkner

Geschäftszahl: 2024-0.521.108

19. Juli 2024

Sehr geehrte:r Josef Falkner!

Das Servicebüro des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) dankt für Ihr Schreiben vom 12. Juli 2024.

Durch die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) wurde mit Trassenbescheid vom 21. August 2023, GZ 2023-0.564.854, der Straßenverlauf für die Generalerneuerung Luegbrücke festgelegt. Anlass für die Generalerneuerung sind die seitens der ASFINAG durchgeführten Voruntersuchungen, welche das bald erreichte Ende der Lebensdauer der Brücke klar belegen und deutlich machen, dass die Sanierung aus Sicherheitsgründen unausweichlich ist. Alternativprojekte wie etwa ein Tunnelbau waren im gegenständlichen Genehmigungsverfahren nicht nur aus juristischen Gründen nicht zu prüfen.

Die ASFINAG hat in den vergangenen Jahren für den erforderlichen Ersatz der Luegbrücke eine Vielzahl an möglichen Varianten, darunter auch verschiedene Tunnellösungen, geprüft. Ziel war es, eine zukunftsorientierte, verkehrssichere und den besonderen Gegebenheiten dieses Bereichs entsprechende Verkehrslösung zu erarbeiten. Die Variantenentscheidung für die Brücke erfolgte nach Erhebung, Bewertung und Abwägung aller umweltbezogenen, verkehrlichen und wirtschaftlichen Belange. In der Gesamtbetrachtung aller Kriterien ergab sich die Brückenvariante als die Bestlösung. Die Variantenentscheidung wurde bereits 2019 getroffen und war daher nicht mehr Gegenstand des Genehmigungsverfahrens nach §4 Bundesstraßengesetz (BStG) 1971.

Auch die Sicherheitsrisiken, die mit jeder Verzögerung der Sanierung einhergehen, lassen derartige Überlegungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu. Die Garantie eines sicheren Befahrens der Brücke machen rasches Handeln notwendig und wenn es um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer:innen auf österreichischen Autobahnen geht, sind keine Kompromisse möglich. Nicht zuletzt würde die Sperre der Brücke, die bei fehlenden Sanierungsarbeiten die

Folge wäre, eine größere Verkehrsbelastung der Region bedeuten. Auch das gilt es zu verhindern.

Die Bedeutung des Brenners im internationalen Verkehr steht mit der Notwendigkeit zur Sanierung der Luegbrücke in einem direkten Zusammenhang. Effektive Transitregelungen sind – wie auch die Sicherheit der Autobahnen – ein wesentliches Anliegen des Ministeriums und beide Ziele werden von der Bundesministerin durch die Umsetzung des Trassenbescheides verfolgt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Information behilflich sein konnten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Servicebüro

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie